

luxwort M1031221

Pilotprojekt zur gesunden Ernährung in der „Maison relais“



Das von den Gemeindefsyndikaten Sicona Westen und Zentrum ins Leben gerufene Projekt „Natur genéissen – Mir iesse regional, bio a fair“ fördert einerseits eine nachhaltige Ernährung in den „Maisons relais“ der Mitgliedsgemeinden mit dem Ziel, möglichst viele regional hergestellte saisonale Produkte und biologische Lebensmittel in den Küchen einzusetzen und die Mahlzeiten der Kinder gesünder zu gestalten. Andererseits wird den Landwirten aus der Region die bereit sind, natur- und umweltfreundliche Nahrungsmittel zu produzieren, ein Absatzmarkt geboten. In der Gemeinde Dippach (Westen) wurde „Natur genéissen – Mir iesse regional, bio a fair“ im September 2016 als Pilotprojekt gestartet, während sich die Gemeinde Useldingen (Zentrum) im vergangenen Januar anschloss. Kürzlich hatten Gemeindeverwaltung und Sicona Westen nach Schouweiler ins Rathaus eingeladen, um der Öffentlichkeit das bereits jetzt schon erfolgreiche Projekt vorzustellen. Aus den Ausführungen von Frau Bürgermeister Manon Bei-Roller ging hervor, dass die Gemeinde Dippach zum Schulbeginn 2016 eine neue „Maison relais“ in Betrieb nahm, Wert auf eine gesunde Ernährung für die 167 kleinen Gäste, die ihr Mittagmahl in der Auffangstruktur zu sich nehmen, legt und darüber hinaus über drei landwirtschaftliche Betriebe verfügt, die sich spontan bereit erklärten, beim Projekt mitzumachen. Sicona-West-Präsident Roby Biwer unterstrich die Vorreiterrolle der Gemeinde Dippach sowie die regionale Aufgabe des Syndikats, wobei es wichtig sei, mit den an Ort und Stelle tätigen Landwirten zusammenzuarbeiten. Laut Umweltministerin Carole Dieschbourg gilt es, partnerschaftlich Hand in Hand zu arbeiten, den Schutz der Biodiversität zu gewährleisten, selbständig zu bleiben und den Wert der Nahrungsmittel in den Vordergrund zu stellen. Die Vertreter der Partnergemeinschaften traten ebenfalls ans Rednerpult, um weitere Einzelheiten von „Natur genéissen – Mir iesse regional, bio a fair“ zu erläutern. Es sei hervorgehoben, dass zurzeit in Luxemburg insgesamt neun landwirtschaftliche Betriebe am Sicona-Projekt beteiligt sind. LuWo